

# Autos sind heute Computer auf vier Rädern ...

**Autonomes Fahren oder auch die Vernetzung von Autos sind keine Vision von Morgen. Die Technologie, die hinter den modernen Automotive-Lösungen steckt, wird bei AVL mit System Safety und Cyber Security entwickelt und überwacht.**

Dr. Gerhard Griessnig, Manager System Safety and Cyber Security, leitet bei AVL ein junges und innovatives Team von internationalen Expertinnen und Experten, das sich mit dem Schutz des Menschen vor der Maschine (Safety) und dem Schutz der

## KarriereReport

Maschine vor dem Menschen (Security) befasst. Dr. Gerhard Griessnig: „Bei der Systemsicherheit geht es darum, Entwicklungsfehler zu vermeiden und zufällige Fehler (z.B. Ausfall eines Sensors) zu beherrschen. Wenn beispielsweise ein neues Getriebe entwickelt wird, dann soll es gut funktionierende Schalteigenschaften haben und nicht während der Fahrt zufällig in den Rückwärtsgang schalten. Unsere Aufgabe bei der Systemsicherheit ist es, einzuwirken, wenn die gewohnten Systeme nicht greifen.

Was wir in diesem Bereich machen, könnte man am einfachsten mit einer Art Sicherheitsgurt für Systeme umschreiben.“

Von den Automobil-Herstellern zunehmend nachgefragt sind darüber hinaus Funktionen im Fahrzeug, die via Knopfdruck und Smartphone gesteuert werden können. Autos entwickeln sich in jüngster Vergangenheit rasant vom einem geschlossenen System zu einem integrierten Internet-Device. Dr. Gerhard Griessnig: „Damit man diesen technologischen Wandel richtig nutzen kann, müssen technische Lösungen vorgesehen werden um den unterschiedlichsten Risiken begegnen zu können wie etwa Manipulationen durch Cyberkriminalität.“ Gas geben per Knopfdruck, die Klimaanlage via Smartphone vom Büro aus ansteuern etc. – Fahrzeuge bergen eine Unmenge an elektronischen Raffinesen in sich, die man als FahrerIn oder Fahrer vielleicht oft gar nicht



**Dr. Gerhard Griessnig,  
Manager System Safety and  
Cyber Security, AVL**

Foto: DER STANDARD / Jorj Konstantinov

wahrnimmt. In Fahrzeugen sind mittlerweile bis zu 150 verschiedene Steuergeräte eingebaut, von denen jedes einzelne exakt das erledigt,

was ihm aufgetragen wird. Dr. Gerhard Griessnig: „Heute ist die Entwicklung bei den Fahrer-Assistenzsystemen wie dem Adaptiven Cruise Control oder auch dem Spurhalteassistent bereits sehr weit fortgeschritten. Allerdings erkennen solche Systeme noch nicht alle möglichen Fahrsituationen richtig. Rein technisch ist noch viel mehr möglich!“

## Teamplayer mit Talent zur Abstraktion gesucht

Wer Teil des Teams von System Safety and Cyber Security bei AVL sein möchte, hat nicht zwingend einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. Gesucht sind auch Young Professionals aus den Bereichen Fahrzeugtechnik, Elektronik, Telematik, Elektrotechnik, Embedded Systems, Security, Software usw. Es geht darum, ein tiefes Verständnis für komplexe Systeme zu generieren und in der Lage zu sein, gesamtgesellschaftliche Lösung zu erkennen und von einer hohen Abstraktionsebene aus aufzuschlüsseln. Dr. Gerhard Griessnig: „Bei uns geht es ums Safety Engineering in verschiedensten Bereichen. Die Arbeit in meinem Team hat viele verschiedene Facetten und es gibt immer wieder neue und span-

nende Aufgabenstellungen zu bewältigen. Wir sind darüber hinaus auch an nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Mir ist wichtig, dass neue Kolleginnen und Kollegen selbstständig und strukturiert arbeiten können, in unser Team passen, flexibel und lernbereit sind sowie sich für Technik und deren Umsetzungen begeistern. Fahrzeuge sind heute eigentlich Computer auf vier Rädern. Mein Team und ich sorgen dafür, dass Mensch und Maschine damit sicher unterwegs sein können.“

## FAKTEN



Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter [www.avl.com/career](http://www.avl.com/career)



Eine Information von AVL List GmbH.  
Entgeltliche Einschaltung